

20 Jahre „Patientengerechtes Retten“

Ein gemeinsames Fortbildungsseminar der Polizei, des Rettungsdienstes und der Feuerwehr an der Landesfeuerweherschule

Patientengerechte Rettung ist eine „maßgeschneiderte“ Rettung für den jeweiligen Unfallbetroffenen (Patienten) anhand des vorliegenden Verletzungsmusters, so die Definition für das fachgerechte Vorgehen bei der technisch-medizinischen Hilfeleistung, z.B. bei Verkehrs-, Hochbau- oder Tiefbauunfällen. Im Speziellen gilt es Schnelligkeit, Sicherheit und schonendes Bewegen des Patienten zwischen den an der Rettung Beteiligten (Rettungsdienst, Polizei und Feuerwehr) abzustimmen und die Unfallursachenermittlung zu ermöglichen sowie einen optimalen Einsatzablauf sicherzustellen.

In Kooperation mit der Fachhochschule für Verwaltung Fachbereich Polizeivollzugsdienst, der Rettungsdienstschule Saar mit dem Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung und der Landesfeuerweherschule (LFwS) werden ressortübergreifend Polizei-, Rettungsdienst- und Feuerwehrkräfte im Rahmen des Seminars praxisorientiert fortgebildet. An drei Seminartagen werden taktische Schritte der technischen Rettung, Abläufe der medizinischen Versorgung sowie Ordnungs-, Sicherungs- und Tatortmaßnahmen an realitätsnahen Unfallszenarien geübt und analysiert. Dabei können Polizeibeamte auch mal mit hydraulischen Rettungsgeräten an einem Pkw arbeiten, Feuerwehrleute einen Patienten in einen Rettungswagen verbringen und Sanitäter sich in der Unfallaufnahme versuchen.

Ob ein Auto auf der Seite liegt, ein Beifahrer eingeklemmt ist oder eine abgestürzte Person in einer Baugrube liegt, an Hand der „realen“ Übungsszenarien muss der jeweilige Rettungsmodus rasch abgesprochen und umgesetzt werden.

Im Jahr 1998 von der damaligen Leitung der LFwS und dem ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes ins Leben gerufen, wurde 2007 auch die polizeiliche Gefahrenabwehr in das Projekt mitaufgenommen. Das Seminar wird an der LFwS in Saarbrücken drei- bis viermal pro Jahr durchgeführt. Die Evaluation zu den Seminaren zeigt, dass durchschnittlich ca. 80 % der Teilnehmer mit der Veranstaltung „sehr zufrieden“ sind. Darüber hinaus bestätigen zahlreiche Rückmeldungen ehemaliger Semiar-teilnehmer nach entsprechenden Einsätzen die Notwendigkeit und den Erfolg solcher interdisziplinärer Fortbildungsveranstaltungen.

Fotos: Landesfeuerweherschule



